

# **Antwortenkatalog**

Vergabestelle:Betrieb für Bau und Liegenschaften Mecklenburg-Vorpommern  
Maßnahme:Inst. Gleisanlagen inkl. Brückenbauwerk FP Laage, Unterkunfts-und Basisbereich  
Vergabe:Erneuerung Schwellen Anschlussgleis  
Vergabe-Nr:19A0250S

## Inhaltsverzeichnis

[ID: 25000] [Bieterfrage](#)

[ID: 24998] [Bieterfragen](#)

[ID: 24706] [Pos. 01.06.0090 bis 110](#)

## Fragen und Antworten zum Vergabeverfahren

lfd. Nummer A-3

Frage: *Betreff:* »[ID: 25000] Bieterfrage«

*Inhalt:* »Anlage 247 (Aufträge mit besonderen Anforderungen aufgrund Geheimschutz oder Sabotageschutz) wird unter Punkt 5.2.3 beschrieben "Verfügt der AN über kein sicherheitsüberprüftes Personal, hat er für das Sicherheitsüberprüfungsverfahren die vollständig und korrekt ausgefüllten Sicherheitserklärungen jedes einzusetzenden Beschäftigten der vom Auftraggeber benannten zuständigen Stelle vorzulegen. Die Dauer dieses Sicherheitsüberprüfungsverfahrens beträgt ca. sechs Monate."

Die Dauer des Sicherheitsüberprüfungsverfahrens, könnte zu Konflikten mit der vertraglichen Bauzeit (02.09.2019 – 31.10.2019) führen. Wir bitten um Klärung, ob eine evtl. Verkürzung dieses Verfahrens möglich ist.«

Antwort: *Betreff:* »AW: Bieterfrage«

*Inhalt:* »  
Nein, es besteht kein Konflikt mit der vertraglich zu vereinbarenden Bauzeit:  
Der überwiegende Teil der Gleisanlage liegt außerhalb der zutrittsbeschränkten Bundeswehr-Liegenschaft. Die SÜ-Beantragung wird nicht zwingend erforderlich, da während der geplanten Arbeiten innerhalb der zutrittsbeschränkten Bundeswehr-Liegenschaft im Bereich des POL-Tanklagers eine Bewachung gestellt wird. Sie (die SÜ) kann zudem parallel zum Baubeginn beantragt werden, wenn die voraussichtliche Bauzeit 4 Wochen (nur im zutrittsbeschränkten Bereich) überschritten wird, es kann aber auch eine Ausnahme durch uns erwirkt werden.  
«

---

lfd. Nummer A-2

Frage: *Betreff:* »[ID: 24998] Bieterfragen«

*Inhalt:* »1. Gemäß Baubeschreibung Seite 9 von 16 wird beschrieben „... Die Schienen sind in 6,00 m lange Einzelstücke zu trennen, zur Zwischenlagerstelle zu transportieren, dort zu entladen und profolfrei zwischenzulagern. Die weitere Abfuhr erfolgt per LKW durch den Entsorger des Auftragnehmers.“  
Laut Leistungsverzeichnis unter Punkt 1.6 wird beschrieben, dass die ausgebauten Schienen und Kleineisen in das Eigentum des AG übergehen.

Wir bitten um Richtigstellung, wer die Entsorgung der o.g. Materialien übernimmt.

2. Gemäß Inhaltsverzeichnis (Anlage 00\_INHALT\_(00).pdf) wird unter Punkt 3 Leistungsverzeichnis auf die Anlage 3.1 LV-Langtext und 3.2 LV-Kurztext verwiesen. Diese liegen den Ausschreibungsunterlagen nicht bei.

Wir bitten um Übersendung der fehlenden Unterlagen.«

Antwort:

*Betreff:* »AW: Bieterfragen«

*Inhalt:* »

zu 1.)

Klarstellung:

Alle ausgebauten Materialien gehen in Eigentum des AN über und sollen durch den AN entsprechend entsorgt werden.

zu 2.)

Bitte aus der GAEB-Datei selbstständig den pdf-Druck erstellen (GAEB-Datei markieren, rechte Maustaste, "Drucken").

Eine separate pdf-Datei des LV's wird nicht zur Verfügung gestellt.

«

---

lfd. Nummer A-1

Frage:

*Betreff:* »[ID: 24706] Pos. 01.06.0090 bis 110«

*Inhalt:* »Gem. Hinweis 2 unter Titel 1.6 "sind Schienen, Schwellen, Kleineisen und Schotter durch den AN beizustellen". Für Schienen gibt es jedoch keine besondere Lieferposition. Die Gleismontagepositionen 01.06.0090 bis 110 beschreiben nur "Schienen seitlich gelagert".

Frage: In welcher Leistungsposition soll das Liefern von Schienen in welcher Menge kalkuliert werden?«

Antwort:

*Betreff:* »AW: Pos. 01.06.0090 bis 110«

*Inhalt:* » In Pos. 1.4.50 ist das Liefern der Schienen einzukalkulieren - Menge: 336m.«